



Position GRÜNE Grenchen zur Abschaffung gewisser Vertretungen durch die Stadt Grenchen

Verzicht auf Städtevertretungen schwächt die Stadt

Mit der Streichung gewisser formeller Vertretungen verzichtet die Stadt auf eine Gelegenheit, eine lebendige und vielstimmige politische Kultur zu pflegen und in den für sie relevanten Institutionen formell mitzureden. Obwohl die Vertretungen mit Aufwand, Unstimmigkeiten und Missverständnissen verbunden sind, führen sie auch dazu, dass Informationen und politische Macht auf zusätzliche Schultern verteilt werden können.

Die Stadt hat das Kind mit dem Badewasser ausgeschüttet und schafft mit dem Entscheid neue Probleme. Anstatt die Vertretungen konkreter zu regeln und besser umzusetzen, verzichtet sie ganz darauf, obwohl sich die politische Partizipation in Grenchen ohnehin schon auf einem bedenklichen Tiefstand befindet.

Ein Beispiel soll dies verdeutlichen. Gemäss Artikel 106 des Sozialgesetzes sind die Gemeinden dazu verpflichtet, eine Beratung für Familien mit Kindern im Alter von null bis sechs Jahren zur Verfügung zu stellen. Die Gemeinden bieten diese Beratung über einen Verein an, der den ganzen Kanton Solothurn bedient. Grenchen bezahlt einen Beitrag von ungefähr 18'000 Franken an den Verein Mütter- und Väterberatung Kanton Solothurn und trägt auch das Alltagsgeschäft mit, beispielsweise mit geeigneten und zentralen Räumlichkeiten.

Grenchen hat aufgrund der Beitragshöhe Anrecht auf einen Vorstandssitz. Nun wurde vom Gemeinderat beschlossen, dieses Recht nicht mehr in Anspruch zu nehmen. So hat die Stadt formell nicht mehr die Möglichkeit, frühzeitig über Entwicklungen informiert zu werden und Einfluss zu nehmen auf die Umsetzung des Beratungsauftrags, beispielsweise im Bereich Personalfragen.

Aus Sicht der GRÜNEN Grenchen ist es ganz besonders in Grenchen wichtig, dass politische Aufgaben und der Informationsfluss möglichst breit abgestützt und verteilt werden. Dies würde bedeuten, dass eine lebendige politische Kultur gepflegt und Hindernisse im politischen Alltag, wie das Überwinden von Loyalitäten und die Beseitigung von Missverständnissen immer wieder angegangen werden. Die Stadt geht mit den neusten Entscheidungen in die entgegengesetzte Richtung.

Die GRÜNEN Grenchen würden es begrüßen, wenn längerfristig wieder mehr Vertretungen ernannt würden und deren Rollen klarer definiert werden, damit mehr Menschen Grenchen mitgestalten und für die Stadt aktiv werden können.